



Faserig-weich bis stahlhart

Die GMS Lu-Ma, das leistungsstärkste Schiff der Flotte von Bayerischer Lloyd, bewältigte im Oktober 2024 zwei GST mit Zellulose und Rohren quer durch Europa. Insgesamt wickelte die Reederei in diesem Jahr bisher zwölf GST ab.

Im Oktober transportierte die GMS Lu-Ma 1.013 Tonnen Rohre von Rotterdam nach Pančevo.



Bayerischer Lloyd

Rund 15 Großraum- und Schwertransporte (GST) verzeichnete die Bayerische Lloyd Schifffahrts AG im vergangenen Jahr. Bis Ende Oktober 2024 waren es bereits zwölf, alleine zwei davon im Oktober. Für beide Ladungen kam die GMS Lu-Ma zum Einsatz. Bei einer Länge von 109,50 Metern, einer Breite von 11,45 Metern und einer maximalen Ladekapazität von 3.206,440 Tonnen, verfügt das Schiff über eine Maschinenleistung von 1.700 PS und ist damit die leistungsfähigste Einheit in der Flotte der Reederei mit Sitz in Straubing.

Zunächst machte sich die GMS Lu-Ma am 2. Oktober 2024 mit 2.300 Tonnen Zellulose vom niederländischen Vlissingen nach Kehl auf die Reise. Inklusive der Anreise von Rotterdam zum Ladehafen bis zur vollständigen Löschung vergingen elf Tage. Am 14. Oktober 2024 ging es für die GMS Lu-Ma gleich weiter, diesmal beladen mit rund 1.013 Tonnen Rohren. Ladehafen war Rotterdam, von wo die Ware nach Pančevo, Serbien, transportiert wurde und planmäßig am 31. Oktober 2024 eintraf.

„GST war in der Vergangenheit stets ein wesentlicher Bestandteil unseres Kerngeschäfts, daran wird sich auch in der

Zukunft nichts ändern“, erklärt Dominik Frank, Vorstand der Bayerischen-Lloyd-Logistikgruppe, und ergänzt: „Wir sind mit unserem Equipment, unserem Know-how und unseren Partnern – zu Wasser und zu Land – in der Lage, für jedes Problem eine Lösung im Sinne unserer Auftraggeber zu finden.“

Straße massiv entlasten

Aus Sicht des Unternehmers müsste das Potenzial der Binnenschifffahrt mehr in das Bewusstsein der Politik rücken. „Die europäischen Autobahnen und Straßen im Allgemeinen könnten durch eine gesetzliche Vorgabe zur Verlagerung von Massengütern, Schwer- und Sondertransporten auf die Wasserstraßen massiv entlastet werden“, ist Frank überzeugt. Damit der Verkehrsträger funktioniert, müssen laut ihm jedoch wesentlich mehr Investitionen in die Infrastruktur der Wasserstraßen getätigt werden. Doch das ist nicht der einzige Punkt, wo Frank Handlungsbedarf sieht: „Der enorme bürokratische Aufwand, der ja nicht nur die Binnenschifffahrt, sondern die komplette Wirtschaft betrifft, müsste massiv reduziert werden. Es ist ohnehin schon schwierig genug, in Zeiten von stetig steigenden Kosten, fehlendem Nachwuchs und der Transformation in ein nachhaltigeres Wirtschaften den Betrieb am Laufen zu halten.“

Annika Beyer

Anzeige

Die Flotte der Bayerischen-Lloyd-Gruppe:

Das Unternehmen mit Sitz in Straubing verfügt mit seiner eigenen Binnenreederei über eine Flotte von elf Motorgüterschiffen mit einer Tragfähigkeit zwischen 1.081 und maximal 3.200 Tonnen pro Schiff. Die gesamte Tragfähigkeit der Flotte liegt bei circa 20.000 Tonnen und die Leistung bei circa 15.000 PS. Darüber hinaus können Koppelverbände mit einer Kapazität von etwa 5.000 Tonnen zusammengestellt werden. Insgesamt transportiert das mehr als 100 Jahre alte Unternehmen mehr als 1,5 Millionen Tonnen Güter im Jahr zu ihrem Bestimmungsort.

Werft Malz GmbH



Die Adresse am Oder-Havel-Kanal für:

Schiffbau: Instandsetzung und Reparatur
Lieferung von Ersatzteilen für GÖTHA ZG 52 Getriebe
Schweißzulassung: GL / DIN 1090
3lagige Slipanlage bis 67 m
eigene Tischlerei
mechanische Fertigung von Maschinenbauteilen
Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

An der Schleuse 7 | 16515 Oranienburg | www.werft-malz.de